

## Modul 9: Staat als Konsument

---

### Überblick:

Dieser Baustein beschäftigt sich mit der Rolle des Staates als Konsumenten und mit Verbesserungsmöglichkeiten der Arbeitsbedingungen in der Textilindustrie durch staatliches Einkaufsverhalten.

Neben dem individuellen Konsum wird ein großer Teil von Textilien durch öffentliche Stellen gekauft und verwendet. Ca. 16% des Bruttoinlandsprodukts in der EU werden nach Schätzungen durch Ausgaben der öffentlichen Hand gedeckt.

Es macht Sinn, dass Bekleidungsfirmen, die die Mühen und Kosten auf sich nehmen, ihre Lieferanten intensiv zu überprüfen, von öffentlichen Beschaffungsstellen dafür honoriert werden und weniger ethisch bemühten Mitbewerber\*innen vorgezogen werden. Geschieht dies nicht, macht es für die Firmen fortan keinen Sinn, sich moralischer als ihre Mitbewerber am Markt zu verhalten. Da gemäß des marktwirtschaftlichen Paradigmas Gerechtigkeit sehr stark über den Markt hergestellt wird, kommt dem Staat, der öffentlichen Hand als Marktteilnehmer angesichts seines Einkaufsvolumens eine starke Bedeutung zu.

Das Einkaufsverhalten von Bund, Ländern und Kommunen in Deutschland hat daher einen großen Einfluss auf die Produktionsbedingungen entlang der textilen Kette.

In öffentlichen Einrichtungen (Feuerwehr, Krankenhäuser, Polizei, Straßenbauämter, Bundeswehr) werden regelmäßig große Mengen an Textilien und Dienstbekleidungen eingekauft bzw. „beschafft“.

Laut Vergaberecht ist es möglich, Bieter, die sich um öffentliche Aufträge bewerben, zu verpflichten, dafür zu sorgen, dass internationale Arbeitsstandards und Menschenrechte entlang der Lieferkette eingehalten werden, und dies durch einen unabhängigen Nachweis zu beweisen. Erst dann darf der Auftrag vergeben werden.

In der Praxis tun sich Beschaffungsstellen der öffentlichen Hand, besonders in Kommunen, aber schwer, diese rechtlichen Möglichkeiten auszuschöpfen und auf faire Produktionsbedingungen bei den eingekauften Waren zu bestehen. Einige Vorreiter in dieser Hinsicht auf Bundes-, Länder- und kommunaler Ebene gibt es jedoch.

### Arbeitsvorschläge:

- Recherche: Nachhaltigkeit in der Beschaffung
- Recherche: Welche Textilien kauft „meine“ Kommune ein?
- Rollenspiel: Pro und Contra Sozialer Einkauf in der Kommune
- Aktion: Unterschriftenaktion
- Recherche: Welche gesetzlichen Regelungen gelten für den Einkauf von Textilien in „meinem“ Bundesland und wie werden diese umgesetzt?

### Material:

9.1 Video: „Was ist faire öffentliche Beschaffung?“ (Eine Welt Netz NRW, Kampagne "Wertvoll Einkaufen - Deine Stadt Kann Fair")  
<https://youtu.be/C5xjnwhotM8>

9.2 Flyer: „Sozial verantwortliche Beschaffung in Kommunen - Diese Projekte zeigen, wie es geht“ (CIR, 2016)

- 9.3 Studie: "Vertrauen ist gut, Kontrolle ist besser! - Überprüfung von Arbeitsrechten durch die öffentliche Hand am Beispiel einer Textilfabrik in Vietnam" (CIR, 2016)
- 9.4 Recherche und Potentialanalyse: „Von Sachsen bis Bremen: Sozial verantwortlicher öffentlicher Einkauf von Polizeiuniformen“ (Bremer Entwicklungspolitisches Netzwerk, Eine Welt e.V. Leipzig, Entwicklungspolitisches Netzwerk Sachsen, 2014)  
<http://www.sachsen-kauft-fair.de/wp-content/uploads/2014/07/Uniformenbeschaffung-Zentralstellen.pdf>
- 9.5 Film: „Den Faden verlieren“ (Perdre el fil), erstellt Rahmen des EU-Projektes Networkwear – DVD liegt bei  
Ein Film von Oriol Andrés, Carlos Castro und Gemma Garcia, 2011, Infos unter: <https://fairschnitt.org/index.php/materialien-db/item/92-den-faden-verlieren>, online zu sehen unter: <https://youtu.be/Mm8JV-F2CBw>
- 9.6 Video: „Deutschland fairgleicht - Wie sieht Faire Beschaffung in der Praxis aus?“ (Servicestelle Kommunen in der Einen Welt (SKEW), 2016)  
<https://www.youtube.com/watch?v=NJfE4JRMuec>
- 9.7 Flyer: "Für faire Dienstbekleidung in Kommunen! Solidarisch mit Kolleg\*innen" (ver.di, Kampagne für Saubere Kleidung, CIR, 2016)
- 9.8 Publikation: „Quo Vadis, Beschaffung? Eine Bestandsaufnahme der sozial verantwortlichen öffentlichen Beschaffung: Reformen, Spielräume, Vorreiter“ (Hrsg. CIR, WEED e.V., CorA, 2015)
- 9.9 Kampagnenleitfaden: "Wie fair kauft meine Stadt? – Ein Wegweiser zur sozial verantwortlichen öffentlichen Beschaffung in Kommunen" (Hrsg. CIR, terre des hommes, 2015)
- 9.9.1 „Großer FAIRNESS-Check“
- 9.10 Praxis-Leitfaden: "Die Berücksichtigung von ILO-Kernarbeitsnormen und Kriterien des Fairen Handels beim Einkauf von Dienst- und Schutzkleidung" (CIR, Stadt Dortmund, 2016)
- 9.11 Broschüre: "Schritt für Schritt. Ihr Weg zur fairen öffentlichen Beschaffung von Dienst- und Schutzkleidung" (FEMNET, Stadt Bonn)
- 9.12 Landesrechtliche Bestimmungen zum Vergaberecht in Schleswig-Holstein (Stand Mai 2018): <https://www.schleswig-holstein.de/DE/Fachinhalte/V/vergabekammer/landesrechtlicheBestimmungen.html;jsessionid=AEC8B3A1FFB72DFDAF518C8B94472266>
- 9.13 Bundesrechtliche Bestimmungen zum Vergaberecht (Stand Mai 2018), gebündelt unter: <https://www.bmwi.de/Redaktion/DE/Dossier/oeffentliche-auftraege-und-vergabe.html>
- 9.14 Rechtliche Bestimmungen der Stadt Kiel:  
[https://www.kiel.de/de/wirtschaft\\_arbeit/staedtsche\\_beschaffungen/index.php](https://www.kiel.de/de/wirtschaft_arbeit/staedtsche_beschaffungen/index.php)  
sowie Sachstandsbericht 2016 zu „Ökologischer Beschaffung“ der Landeshauptstadt:  
<https://ratsinfo.kiel.de/bi/vo020.asp?VOLFDNR=19001>